

### **Impressum**

Herausgeber: Evangelisch-lutherische StLaurentius-Kirchengemeinde Achim V.i.S.d.P: Christoph Maaß, Pfarrstr. 3, 28832 Achim
Redaktion: Irmela Büttner (ib), Jorit Gøbel (jg), Christoph Maaß (cm), Christiane von Rosenberg (cvr), Ulrich Wilke
Anzeigen: Jorit Gøbel, Tel.: 04202-9541313 E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen Auflage: 8150 Hefte, gedruckt auf Umweltpapier
Bankverbindungen bei der Kreissparkasse Verden:
Spenden/freiwilliges Kirchgeld: Kirchenkreisverband Verden IBAN: DE90 2915 2670 0010 0325 63, BIC: BRLADE21VER Bitte im Verwendungszweck KG Achim angeben
Geschäftskonto: Kirchengemeinde Achim, IBAN DE63 2915 2670 0011 0088 69, BIC: BRLADE21VER

Bitte im Verwendungszweck KG Achim angeben Kontakt Redaktion: Pfarrstr. 3, D-28832 Achim,

Tel.: 04202-2248 (Kirchenbüro) www.st-laurentius-achim.de

E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2023/Januar 2024: 25. Oktober 2023

### **■** Inhalt

Impressum	2
Meditation	3
Zeit	4
130 Jahre Posaunenchor Achim	6
Gemeinde	8
KV-Wahl 2024	10
Gemeinde	12
Debatte: Kirche und Krieg	17
Kirchenmusik	19
Gruppen und Kreise	20
Gottesdienste	22
Adressen, Freude und Trauer	23
Nachruf Horst Hirschler	24
Kinder- und Jugend	25
Rückblick	26
Zu guter Letzt	32

Fotos: pixabay (Titel und Seite 2-3)

#### Meditation

# Danken ist angenommenes Leben

Gedanken zum Erntedankfest. Von Christoph Maaß

Anfang Oktober feiern wir in unseren Kirchen wieder Erntedank. Es ist das handfesteste Fest der Christenheit. Hier geht es nicht um Ereignisse, die Jahrtausende zurückliegen. Hier nimmt man die Kartoffeln, die Äpfel, das Getreide und das Brot in die Hand und sieht, spürt und riecht, warum man feiert und weiß, wofür man dankt: Dass wir genug zu Essen und Trinken haben und keinen Hunger und Durst leiden müssen.

Jahrhundertelang haben Menschen aus vollem Herzen Erntefeste gefeiert. Sie gehören zu den ältesten Feiern der Menschheit. Gute Ernten waren damals keine Selbstverständlichkeit. Und eine schlechte Ernte konnte Hunger und Elend bedeuten.

Heute ist der Dank aus vollem Herzen nicht mehr so einfach: Die Regale der Supermärkte sind voll. Eigentlich immer. Mal mag es an Nudeln und Öl mangeln, mal an anderem. Man regt sich auch über die Preisanstiege auf. Aber wirklichen Mangel kennt man hier in diesen Gegenden nicht mehr. Vielleicht müssen wir das Erntedankfest einfach neu entdecken, damit wir wieder richtig danken können, entdecken, wie viel Arbeit allein in einem Laib Brot, einem Stück Käse, einer Tasse Kaffee und einem Glas Wein steckt.

Und entdecken müssen wir auch neu, dass Danken verwandelnde Kraft hat. Wer danken kann, tut auch etwas für sich. Der Dank macht aus unserem Leben angenommenes Leben. Ja, es ist gut so, wie es ist. Ich kann mich darüber freuen, was ich erlebe und was mir machmal auch nur zufällt. Der Dank ist keine lästige Pflicht, sondern etwas schönes.

Einmal im Jahr ist Erntedankfest. Nehmen wir es ernst und danken dafür, was für uns so selbstverständlich, ja fast zu selbstverständlich geworden ist: Dass wir genug zu essen und zu trinken haben. Und ganz sicher auch für vieles andere in unserem Leben.

Christoph Maaß, 60, ist seit 2001 Pastor an St. Laurentius







# Ja ist denn schon wieder Herbst?

Warum die Zeit scheinbar immer schneller vergeht

Das kennt jeder: Unendlich lang scheint es an der Supermarktkasse zu dauern. Die Zeit will nicht vergehen, wenn man im Wartezimmer oder auf einem Zahnarztstuhl sitzt. Ist man hingegen im Urlaub, verbringt einen netten Abend mit Freunden in der Kneipe oder sieht einem guten Film, scheint die Zeit zu fliegen.

Obwohl sich die Zeiger der Uhr in immer konstanter Geschwindigkeit drehen, vergeht Zeit nach unserem persönlichen Empfinden unterschiedlich schnell. Auch das Lebensalter spielt dabei eine Rolle: Für Kinder vergeht die Zeit langsam. Unendlich lang ist das Jahr, unendlich lang scheint es bis zum nächsten Geburtstag zu dauern. Ist man hingegen älter, hat man den Eindruck, dass die Zeit immer schneller vergeht, geradezu vorbeirauscht. Dann heißt es eher: "Was? Schon wieder Geburtstag?"

Eine Studie der Psychologen Marc Wittmann und Sandra Lehnhoff von der Ludwig-Maximilians-Universität München bestätigt dies. Während für Jugendliche die Zeit langsamer vergeht, verstreicht sie für junge Erwachsene (gefühlt) schneller, für ältere Erwachsene zwischen 40 und 60 Jahren noch schneller.

Hier sind keine überirdischen Kräfte am Werke. Die Ursache für dieses Phänomen ist erstaunlich irdischer Natur: Kinder und Jugendlicher lernen ständig hinzu und entwickeln unzählige Fähigkeiten. Zudem erleben Kinder und Jugendliche vieles zum ersten Mal. Zum Beispiel den ersten Kuss, die erste Party und den ersten großen Liebeskummer. Die ersten Lebensjahre sind prall gefüllt, abwechselungsreich und bunt.

Später wird das Leben deutlich eintöniger. Man ist oft eingespannt in Pflichten und Routinen, geht unter Um-

ständen 20 Jahre in immer dasselbe Büro, verrichtet ähnliche Arbeit und verbringt die Abende vor dem Fernseher im immer gleichen Wohnzimmer. Man erlebt viel weniger Neues und Aufregendes.

Unser Gehirn speichert neue Erfahrungen umfangreich ab. Schauen wir zurück, so hinterlässt neu Erlebtes viele Gedächtnisspuren. Viele Erinnerungen verlangsamen unser Zeitgefühl. So erscheinen Urlaubsreisen im Rückblick häufig länger als sie waren, weil man viele neue Eindrücke mitgenommen hat.

Bewegt man sich im Leben hingegen auf weitgehend ausgetretenen Pfaden, macht alles immer gleich oder ähnlich, erlebt man wenig Neues, so gibt es auch weniger Erinnerungen, die das Gehirn speichert. Im Rückblick scheint es dann, als vergehe die Zeit schneller.

Kennt man diesen Zusammenhang, kann man die gefühlt immer rascher verlaufende Zeit auch wieder bremsen. Die Internet-Seite "Zeitblüten" macht vier Vorschläge zum "Entschleunigen":

- 1. Lernen Sie etwas Neues: Wer Neues lernt, wirkt jedweder Alltagsmonotonie und Routine entgegen.
- 2. Verlassen Sie die Komfortzone: Es tut gut, aus dem bequemen Alltagstrott auszubrechen, Türen zu öffnen und neue Wege einzuschlagen.
- 3. Üben Sie Achtsamkeit: Wer achtsam ist, lebt bewusster im Hier und Jetzt.
- 4. Resümieren Sie den Tag: Wer abends den Tag noch einmal Revue passieren lässt, wird Positives intensiver erleben, schafft Erinnerungen und beugt der Routine vor.



Foto oben: Der Posaunenchor heute (oben von links): Achim Deckert, Kurt Klindworth, Karl Gerle, Enrico Jansen, Christa Gerle, Regine Popp, Yannick Wempe, Peter Skornicka.
Reihe unten von links: Hans Fach, Otfried Schiller, Gerd Otte, Norbert Radick, Christiane Wilke und Margret Reinecke. Es sind nicht alle derzeitigen Mitspieler/-innen auf dem Bild.
Foto unten: Das älteste bekannte Foto des Achimer Posaunenchores aus dem Jahre 1927

Fotos: Christine Wiggers, Kirchenarchiv Achim



#### ■ Thema

# 130 Jahren Musik zur Ehre Gottes

#### Den Achimer Posaunenchor gibt es seit 1893

Am Reformationstag des Jahres 1893 trafen sich im Pfarrhaus bei der St.-Laurentius-Kirche 13 Männer. Sie beschlossen die Gründung eines Bläservereins. "Gott zur Ehre, der Gemeinde zum Segen" sollte das Motto des Posaunenchores sein. Der erste Vorsitzende des Vereins wurde der Achimer Pastor Hermann Schönecke, der erste Kapellmeister wird der Lehrer Oetting. Die Instrumente wurden beim Bremer Instrumentenbauer Fischer gekauft. Das Geld dafür stammte zum größten Teil aus dem Erlös einer Lotterie, die der "Achimer Missions-Nähverein" durchgeführt hatte.

Die ersten Auftritte des Posaunenchores erfolgten 1894. Zunächst spielte man Pastor Schönecke ein Ständchen zu dessen 49. Geburtstag. Am Palmsonntag spielte der Posaunenchor das erste Mal vom Kirchturm der St.-Laurentius-Kirche und begleitete den Erntedankgottesdienst. Ein Jahr später gab der Bläserchor das erste öffentliche Konzert im Schützenhof.

Der Erste Weltkrieg war ein Einschnitt in der Arbeit des Chores. Die meisten Chormitglieder mussten Kriegsdienst leisten, ein Teil der Instrumente wurde an ein Kriegsgefangenenlager im Badener Moor ausgeliehen. Es bedurfte vieler Bemühungen von Pastor Berthold Ernst Sperber, um die Instrumente wieder zu reparieren und spielfähig zu machen. 1920 konnte die Chorarbeit dann weitergehen. Vorsitzender wurde Philipp Behnken, Dirigent Ernst Pieper.

Ab 1927 erlebte der Posaunenchor

eine Blütezeit: Der Dirigent Richard Tittel führte die Bläser zu neuen Höhen. Während des Zweiten Weltkrieges wurde der Chor von vier "Veteranen" am Leben gehalten, die übrigen Mitglieder waren als Soldaten eingezogen worden. In den letzten Kriegstagen wurde auch um die St.-Laurentius-Kirche herum gekämpft. Beherzt rettete Chormitglied Heinrich Meier die Instrumente aus dem zerschossenen Konfirmandensaal. 1949 begann dann die Ära von Friedrich-Albrecht Hahnenfeld, der den Verein langjährig leitete.

Seit 1982 hat St. Laurentius hauptberufliche Kantoren, die auch jeweils die musikalische Leitung des Posaunenchores übernehmen. Von 1982 bis 1988 dirigierte Winfried Topp die Bläser, dies hatte er bereits kurzzeitig von 1949 bis 1950 getan. 1989 wurde Friedrich Strahmann (ehrenamtlicher) Vorsitzender des Vereins und blieb dies bis 2002.

1993 konnte der Posaunenchor Achim seinen 100. Geburtstag feiern. Die musikalische Leitung der Bläser/innen liegt seit 35 Jahren in den Händen von Kantorin Regine Popp. Der Posaunenchor ist bei vielen Veranstaltungen der Kirchengemeinde und auch darüber hinaus zu hören, jüngst gerade mit Shantys und maritimen Liedern Ende August. Seit der Coronazeit gibt es den Abendchoral, eine kurze musikalische Andacht vor der Kirche, die der Posaunenchor Achim häufig begleitet. Mit 130 Jahren gehört die Bläsergruppe zu den ältesten in dieser Gegend.

Christoph Maaß



# "Mensch, Martin!"

### Regionalgottesdienst zum Reformationstag in St. Laurentius

Am Reformationstag (Dienstag, 31. Oktober) ist die Region "Rechts der Weser" (die Kirchengemeinden Achim, Baden, Etelsen und Daverden) nach St. Laurentius eingeladen. Im Gottesdienst um 18 Uhr wirken alle Pastoren der Region mit, es wird um das Thema "Mensch, Martin!" gehen.

Der Reformationstag ist zugleich der Geburtstag des Achimer Posaunenchores, der – verstärkt durch Bläser/innen anderer Gemeinden – den Gottesdienst musikalisch gestaltet. Orgel und Posaunenchorleitung übernimmt Kantorin Regine Popp.

Im Anschluss sind alle Gäste zu einem Klönschnack, einem Glas Wein, Bier oder Wasser in die Clüverkapelle (rechtes Seitenschiff der St.-Laurentius-Kirche) eingeladen. cm / Foto: pixabay

# Herbstgedichte

Reihe "Klangzeichen" startet wieder

Im November startet die Reihe "Klangzeichen - Musik und Literatur" wieder. Beginn ist 19 Uhr, jedes Mal gibt es ein Stück Literatur mit musikalischer Rahmung. Fester Termin bis zum März 2024 ist jedes Mal der zweite Mittwoch im Monat um 19 Uhr. Als Ort hat sich das Laurentius-Haus bewährt.

Das Programm der Reihe "Klangzei-

chen 2023/24 ist noch nicht vollständig, den Anfang macht am 8. November ein Abend mit Herbstgedichten. Vortragende sind Falk Rosenthal und Christoph Maaß. Für die Musik sorgt Regine Popp.

Die Veranstaltung dauert in der Regel gut 30 Minuten, der Eintritt ist immer frei. cm



# Dank für die Ernte

Erntedankgottesdienst am 1. Oktober

Am Sonntag, den 1. Oktober lädt die Kirchengemeinde zum Erntedankgottesdienst in die St.-Laurentius-Kirche ein. Der Gottesdienst, der um 10 Uhr beginnt, wird von der Pastorin und den Pastoren gestaltet, traditionell übernimmt der Posaunenchor und Kantorin Regine Popp an der Orgel die musikalische Rahmung.

Im Anschluss wird herzlich zum ge-

meinsamen Suppe-Essen im Laurentius-Haus eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es gibt jeweils eine Suppen-Variante mit und ohne Fleisch.

Erntegaben zum Schmuck des Altars sind herzlich willkommen. Wir bitten um Abgabe im Turm der Kirche bis Samstag Vormittag (30.9.). Infos im Kirchenbüro unter Tel.: 04202-2248.

cm / Foto: pixabay

### der KV-Ticker...der KV-Ticker...der

- ++ Die Ausgangs-Kollekte bei den Gottesdiensten wird bis Ende 2023 weiterhin für die Diakonie Katastrophenhilfe in der Ukraine gesammelt ++ stopp ++
- ++ Die angekündigte Instagram-Seite ist fertig und zu erreichen unter st\_laurentius achim ++ stopp ++
- ++ Der Kirchenvorstand führt das Umweltmanagement-System "Grüner Hahn" ein.

Pastorin Büttner wird als Umweltmanagement-Beauftragte ernannt mit einem 3-köpfigen Team an ihrer Seite ++ stopp ++

++ Im Anschluss an die letzte Kirchenvorstands-Sitzung vor den Sommerferien fand ein gemeinsames Grillen mit selbstgemachten Büfett-Zutaten statt, zu dem alle Mitarbeitenden aus KITA, Krippe und Laurentius-Haus eingeladen waren ++ stopp ++

cvr

#### KV-Wahl 2024



# "Gemeindehaus mit Leben füllen"

Interview mit Kirchenvorsteher Joachim Kost

Joachim Kost, 62, ist seit 1992 mit einer Unterbrechung im Kirchenvorstand von St. Laurentius.

Warum hast du dich damals für die Kirchenvorstandswahl aufstellen lassen?

Wir waren eine junge Familie und sind aus dem Ruhrgebiet nach Achim gekommen. In Bierden war damals Pastor Hoffmann tätig. Familie Hoffmann hatte Kinder im gleichen Alter wie wir. Von Pastor Hoffmann wurde ich angesprochen. Ich habe zugesagt, weil mich die Arbeit in der Kirchengemeinde interessiert hat. Als unsere Kinder klein waren, waren wir in einer Lebenssituation, wo es gerade passte, sich zu engagieren. Und wir waren in Bierden neu und hat-

ten Lust, Leute mit kleinen Kindern kennenzulernen, die auch in der Kirche aktiv sind.

Hast du das Gefühl, dass sich das Engagement im Kirchenvorstand mit deinem Berufsleben als Jurist vereinbaren lässt?

Ich denke, dass dies sehr gut funktioniert. Also erstmal mache ich juristische Dinge auch einfach gerne. Und ich meine, dass es dem Wohl der Kirchengemeinde dient, wenn wir für Bereiche, die etwas komplizierter sind, unsere Spezialisten haben. So haben wir Spezialisten im Kirchenvorstand z.B. für Bauangelegenheiten und für Finanzen. Weil die Verwaltungsarbeit der Kirche sehr verrechtlicht ist, ist es gut, einen

#### KV-Wahl 2024

Juristen zu haben, der dann mal drauf gucken kann und dafür sorgt, dass alles den richtigen Weg geht. So habe ich dann meine Aufgabe im Kirchenvorstand gefunden.

# Wie erlebst du denn die Arbeit mit den anderen?

Ich erlebe die Arbeit als sehr, sehr positiv. Mir macht es sehr viel Spaß im Kirchenvorstand. Ich kann ja auf viele Perioden Kirchenvorstandsarbeit zurückblicken und das waren eigentlich immer interessante Menschen, mit denen ich es zu tun hatte. Ich sehe die Arbeit des Kirchenvorstandes mit der Gemeinde auch positiv. Ich sehe aber auch, dass wir als Kirchengemeinde durch die Coronazeit sehr viel verloren haben. Dass wir ietzt wieder anfangen. die Gemeindeaktivitäten hochzufahren, halte ich für wichtig. Zumal man auch bedenken muss, dass wir in St. Laurentius einen erheblichen Umbau hinter uns haben.

#### Was meinst du mit dem Umbau?

Wir haben uns von den Gemeindehäusern in den Pfarrbezirken zur Mitte hin konzentriert. Dabei haben wir viele aktive Gemeindemitglieder verloren, die nicht in das Laurentius-Haus kommen, weil das noch nicht ihre kirchliche Heimat ist. Und wir haben noch einen weiteren strukturellen Umbau. Durch eine Pensionierungswelle im Pfarramt wurde das Pastorenteam zu zwei Dritteln ausgetauscht. Das ist eine normale, und positive Entwicklung, aber auch eine, die neu ist und Herausforderungen bietet. Jetzt müssen wir uns auf den Weg machen, um unser Haus wieder mit Leben zu füllen.

### Jetzt stehen bald die KV-Wahlen an. Du lässt dich nochmal aufstellen. Worauf freust du dich in der nächsten Wahlperiode?

Ich freue mich genau darauf: Wie füllen wir unser Gemeindehaus mit Leben? Wie gelingt es uns, den Leuten, die wir durch die Zentralisierung verloren haben, wieder eine kirchliche Heimat zu bieten. Ich freue mich auf diese Entwicklung und auf diesen Prozess und ich bin auch gerne bereit, daran mitzuwirken.

# Was wünschst du dir für neue Mitglieder, die dabei auch mitwirken?

Ich wünsche mir, dass wir Mitglieder finden, die auch neue Ideen haben.

Und die uns Dienstälteren auch mal den Spiegel vorhalten und den einen oder anderen Blick von außen geben.

Interview und Foto: Jorit Gøbel

# Kandidaten/-innen gesucht

Für die Kirchenvorstandswahl 2024 sucht die Kirchengemeinde noch Kandidaten/-innen. Zusammen mit dem Pfarramt gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Als Leitungsgremium trifft er sich einmal im Monat zu einer gemeinsamen Sitzung. Haben Sie Interesse? Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro unter 04202-2248 (Frau Krtschal).

#### Gemeinde



### Marode Mauer

Die Mauer am Friedhof Rathauspark soll zeitnah ersetzt werden. Sofern alles nach Plan läuft, werden die Arbeiten in den nächsten Wochen durchgeführt. Die durchaus hohen Kosten sowie volle Auftragsbücher bei den Handwerkern hatten eine schnellere Durchführung verhindert. Die Mauer wird abgetragen und durch einen Zaun und eine Hecke ersetzt. Während der Arbeiten werden Fußgängerweg und die Sandhofstraße teilweise gesperrt. cm/Foto: Maaß

# Als die Synagogen brannten

Andacht zum 85. Jahrestag der Pogromnacht

Am 9. November 1938 brannten in Deutschland die Synagogen. SA- und SS-Männer sowie ein aufgehetzter Mob hatten sie verwüstet und angezündet. Auch jüdische Geschäfte und Wohnungen wurden in dieser Nacht zerstört und geplündert, jüdische Friedhöfe geschändet. Früher wurde der Tag verharmlosend "Reichskristallnacht" genannt. Es ging aber mehr zu Bruch als Glas und Kristall. Menschen kamen ums Leben

und wurden in KZs eingesperrt. Der Tag machte die Diskriminierung und Entrechtung der jüdischen Mitbürger/innen für alle sichtbar und war Anfangspunkt einer noch viel umfassenderen Verfolgung.

Zum Gedenken an die Opfer jener Nacht und an die des Holocaust findet am 9. November um 19 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche eine Andacht statt.

cm

# Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr soll wieder die Aktion "Lebendiger Adventskalender" stattfinden. In der Vorweihnachtszeit (1. - 23.Dezember / außer sonntags) sind jeweils um 18 Uhr ca. 30-minütige öffentliche Treffen draußen vor einem geschmückten Advents-Türchen (Fenster) geplant. Beteiligen können sich gerne Privatpersonen aus allen Achimer Stadtteilen, aber auch Kindergärten, Schulen und Vereine. Die Organisatorin Rita Viohl-Selmikat freut sich wieder auf viele Teilnehmende. Weitere Informationen und Anmeldung bis zum 20. Oktober bei Rita Viohl-Selmikat: 04202 – 81605 bzw. per E-Mail: rvselmikat@gmx.de

# Gemeindebrief-Austräger/-innen gesucht

Wenn Gemeindebrief-Austräger/-innen aus Altersgründen ihre oft langjährige ehrenamtliche Tätigkeit niederlegen, entstehen Lücken bei der Verteilung des in 2-monatigem Rhythmus erscheinenden BLICKPUNKT. Das Kirchenbüro freut sich über Ihren Anruf, wenn Sie sich dazu entschließen können, hier oder dort die Gemeindebriefe zu verteilen: 04202-2248.





qr-Code zur Website von St. Laurentius



### Gemeinde





QR-Code scannen und direkt zu den Podcast-Folgen auf YouTube kommen!



# Podcast "2 aus der Sakristei"

Aus St. Laurentius gibt es jetzt auch etwas zu hören

der St.Laurentius-Kirchengemeinde gibt es jetzt einen Podcast. Pastorin Büttner und Kirchenvorsteher Uwe Mindermann haben das Projekt während der Sommerferien gestartet. "Wir haben gemerkt, wir unterhalten uns einfach gerne", erzählt Büttner. Dabei ginge es um sehr viele interessante Themen und immer auch um den Glauben. "Deswegen dachten wir, daraus können wir auch einen Podcast machen." Da Uwe Mindermann privat auch schon einen Podcast macht ("Söhne der Unvernunft") war das Know-How schon vorhanden und es dauerte nicht lange, da war die erste Folge aufgenommen.

"Auf den Namen 2 aus der Sakristei sind wir gekommen, weil er einfach lustig klingt", erzählt Mindermann, "und weil wir die Sakristei natürlich aufgrund unserer unterschiedlichen Ämter in der Kirche gut kennen. Dieser Raum steht für unseren kirchlichen Bezug." Viele verschiedene Themen sind geplant, von "Musik in der Kirche", über "Hölle" und Sendungen zu verschiedenen christlichen Festen.

Es gibt auch eine Playlist auf Spotify, wo Büttner und Mindermann alle Lieder zusammenstellen, über die sie in den Podcastfolgen sprechen, denn das Thema Musik verbindet die beiden, über die gemeinsamen Interessen hinaus. Zu hören ist der Podcast zurzeit am einfachsten über YoutTube, Apple Music und Soundcloud. Auch Spotify soll noch folgen. Einfach "2 aus der Sakristei" bei Google eingeben, dann findet man alle Links. "Wir würden uns über viele Hörerinnen und Hörer freuen", sagt Pastorin Büttner.

IB / Podcast-Logo: Mathias Schröder

### Gemeinde



# St. Laurentius auf Instagram

**Fotos und Hinweise auf Termine** 

Seit Juli 2023 hat unsere Gemeinde einen Instagram-Kanal. Zu finden ist er unter dem Namen "st\_laurentius\_ achim". Die Idee entstand, als Pastor Gøbel und Pastorin Büttner einen Weg suchten, um möglichst viele junge Menschen zu erreichen. "Es gibt viele Veranstaltungen für junge Menschen, die nicht regelmäßig stattfinden", erzählt Pastor Gøbel. "Das sind Veranstaltungen im Kirchenkreis, oder unsere Jugendkellerabende, die nach den Sommerferien wieder starten. Die finden einmal im Monat statt, aber nicht an festen Terminen. Wir brauchten einen Weg, damit möglichst viele Jugendliche mitkriegen, wann die Termine sind." Als feststand, dass die beiden Pastoren den Instagramkanal einrichten würden, kamen noch mehr Ideen hinzu. "Wir dachten, es wäre doch toll, wenn wir ab und zu einfach schöne Bilder von unserer

Kirche posten", erzählt Pastorin Büttner. "Auch Bilder von Veranstaltungen, Taufen oder Trauungen sind geplant. Wenn die Tauffamilien und Brautpaare auch auf Instagram sind, können wir uns auch gegenseitig verlinken." Die beiden Pastoren laden alle ein, doch einmal auf dem Kanal vorbeizuschauen. Es sind schon einige Bilder und Einträge zu sehen.

IB / Screenshot des Instagram-Kanals

QR-Code scannen und direkt zu Instagram kommen!









# IMMOBILIENVERKAUF auders erleben



www.freustil-immobilien.de



Obernstr. 58-62 | 28832 Achim | Tel.: 04202.9690-0 www.wackerwallmeier.de



CLAUDIA MERTENS-BÖSCH

für Köpfe mit Ausstrahlung

Borsteler Landstraße 12 04202 - 2020 28832 Achim www.friseur-mertens.de



Obernstr. 44 · 28832 Achim · Tel. 04202-52 33 92

www.buecher-hoffmann.de

#### Debatte

# Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein

Eine Erwiderung von Pastor i.R. Hans-Ludwig Schröder

Im letzten BLICKPUNKT erschien der Artikel "Keine Kapitulation vor der Gewalt". Darin wird unter anderem beschrieben, das mittlerweile Teile der Kirche die Selbstverteidigung der Ukraine, und damit Waffenlieferungen, befürworten. Dagegen wendet sich Pastor i.R. Hans-Ludwig Schröder. Der Artikel ist eine persönliche Meinungsäußerung und muss nicht der Meinung von Redaktion und Kirchenvorstand entsprechen.

"Jetzt ist die Zeit". Mit diesem Motto eröffnet der Kirchentagspräsident und frühere Innenminister, Thomas de Maizière, den Kirchentag in Nürnberg. "Jetzt ist die Zeit" – mit diesen Worten beginnt Jesus seinen Weg in Wort und Tat (Mk 1,15) Es ist der Weg der Widerständigkeit, jedoch ohne Gewalt. Der Bundespräsident Steinmeier variiert und erweitert ihn: "Jetzt ist auch Zeit für Waffen". Jesu Weg – ja. Aber bitte mit Waffen!

"Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein" dekretierte 1948 der Ökumenische Weltrat der Kirchen und begegnete so der antiken Lehre vom "gerechten" Krieg mit der Zielbestimmung des "gerechten Friedens". Es war die Absage an Geist, Logik und Praxis der Abschreckung: "Wenn du Frieden willst, bereite den Krieg vor". Dieser Geist ist wieder da.

Da ist es nur logisch, dass die von der Pazifistin und früheren Ratsvorsitzenden der EKD, Margot Käßmann, gemeinsam mit dem Liedermacher Konstantin Wecker geplante Veranstaltung keinen Platz im offiziellen Programm des Protestantentreffens gefunden hat. Die Angst vor einem "Nichts ist gut in der Ukraine" ist zu groß. Ja, es stimmt: Auf dem Nürnberger Kirchentag vollzog sich eine Abkehr von der "Generation Käßmann". Und der Pazifist Diet-



Hans-Ludwig Schröder

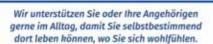
rich Bonhoeffer wurde unter der Hand zum Kronzeugen für die Rechtfertigung der Lieferung von Waffen. Die Regionalbischöfin für den Sprengel Hannover, Petra Bahr, zitiert ihn in einem Interview mit der "Zeit": "Es reicht nicht, die Opfer unterm Rad zu verbinden. Man muss dem Rad selbst in die Speichen fallen und dafür braucht es in der Ukraine gegenwärtig auch Waffen". Eine totale Fehlinterpretation. Dem Rad gewaltfrei in die Speichen zu fallen war für Bonhoeffer Priorität. Ist die Friedensbewegung gescheitert? Die Gewaltfreiheit Jesu gilt auch heute noch als lebensfern und idealistisch. Realistisch ist die Androhung und Anwendung von Gewalt. obwohl sie immer misslingt, wenigstens zur Hälfte, weil eine Seite ja stets verliert.

Wird es einen heißen Krieg geben? Vielleicht geht dieser Kelch an uns vorüber. Aber die weltweite Rüstung bleibt. Sie ist auch in Friedenszeiten der Klimakiller Nummer eins. Die weltweite Aufrüstung beschleunigt den Klimawandel.

Hans-Ludwig Schröder / Foto: Maaß







- · Häusliche Pflege nach SGB XI (Leistungen der Pflegekasse)
- · Behandlungspflege nach SGB V (Leistungen der Krankenkasse)
- · Pflegeeinsatz / Pflegeberatung von Angehörigen entsprechend § 37.3 SGB XI
- · Hauswirtschaftliche Versorgung
- · Betreuung nach § 43b SGB XI



Meislahnstr. 4 · 28832 Achim TEL: 04202/972 90 68 www.pflegeteam-achim.de

T. 04202 1561

www.elektro-wolters.de





Tel 04202 63 73 60 | www.immobilien-pongers.de



Rolladen Ihr Meisterbetrieb vor Ort 28832 ACHIM

Markisen

Holzbaden 21 Telefon: 0 42 02 / 7 14 78

Wir sorgen für Ihre SICHERHEIT!

28832 Achim · Auf den Mehren 52 Fax (0 42 02) 6 23 92 **23 92** 

www.wehrhahn-online.de

St. Laurentius im Internet: www.st-laurentius-achim.de



Beratung, Sterbegeldversicherung, Bestattung, Grab, Dauer-Grabpflege ...

#### Individuelle und unverbindliche Beratung zur Bestattung und Vorsorge

- · Hilfe bei der Gestaltung und Finanzierung persönlicher Wünsche
- · Preis- und Leistungsgarantie
- · Kompetente und umsichtige Erledigung aller Formalitäten
- · Abrechnungen aller Versicherungen; Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur GmbH und der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG 😃



BESTATTUNGS-INSTITUT www.wellborg-bestattungen.de



# Romantische Chor- und Orgelmusik

Konzert "Die Nacht ist kommen" am 19. November in St. Laurentius

Zu einem Chor- und Orchesterkonzert wird am 19. November in die St.-Laurentius-Kirche eingeladen. Es singt der Chor "DomConsort" aus Verden, die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Robert Selinger aus Verden. Das Konzert hat den Titel: "Die Nacht ist kommen" und es sind Chormusik und Orgelwerke

von Max Reger, Johannes Brahms, Felix Mendelssohn und anderen"

Das Konzertbeginnt um 17 Uhr. Der Eintritt kostet 10 Euro, die Abendkasse ist ab 16.30 Uhr geöffnet. Nähere Informationen bei Kantorin Regine Popp, Tel.: 04202-84131 oder E-Mail: regine. popp@web.de. cm / Foto: pixabay

#### Gottesdienst zu Ernte-Dank

mit dem Posaunenchor Achim Sonntag, 1. Oktober, 10 Uhr

### Offene Orgelbank

Orgel ausprobieren und kennenlernen. Auf der Orgelempore der St.-Laurentius Kirche mit Kantorin Regine Popp Samstag, 7. Oktober, 10.30 - 12 Uhr

### **Diamantene Konfirmation**

mit der Laurentius-Kantorei und den Turmbläsern Sonntag, 8. Oktober, 10 Uhr

### 130 Jahre Posaunenchor

Festlicher Gottesdienst mit dem Posaunenchor Achim und Gästen. Musikalische Leitung: Kantorin Regine Popp und Landesposaunenwart Reinhard Gramm Dienstag, 31. Oktober, 18 Uhr

## Klangzeichen

Literatur und Musik. Thema: Herbstgedichte Mittwoch, 8. November, 19 Uhr im Laurentius-Haus

# ■ Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde

## Kinder- und Jugend

#### • Eltern-Kind-Gruppe:

Kontakt: Christiane von Rosenberg, Tel.: 4525

#### • Kinderkirche mit Spatzennest (ab 5 Jahre):

Fr., 15.30–17 Uhr (außer in den Ferien), Laurentius-Haus,

Kontakt: Kirsten Allenbach,

E-Mail: Kirsten.allenbach@gmx.de

#### Jugendkeller (offener Jugendtreff): an ausgewählten Freitagen ab 18 Uhr. Kontakt: Pastorin Büttner, Tel.: 01517-4202745, Pastor Gøbel, Tel.: 9541313

• Jugendkeller-Team: wird gerade neu gegründet. Kontakt Pastor/Pastorin siehe Jugendkeller

#### Kirchenmusik

- Spatzenchor (5–8 Jahre): Mi., 15–15.40 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- Kinderchor (ab 9 Jahre): Mi., 15.45–16.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- Laurentius-Kantorei: Di., 19–21 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- Chor "SaM" (Singen am Morgen): am 2. und 4. Do. im Monat, 9.45–10.45 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Ute Becker, Tel.: 888117
- **Posaunenchor:** Mi., 19.30–21 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- Blockflöten-Ensemble St. Laurentius: 14-tägig Fr.,
   15 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131.
- "Turmbläser": montags, 20–22 Uhr. Info: Wilfried Busch, Tel: 04202-7600267
- Chor Zwischentöne: Do., 19.30–21 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Ursula Lampe, Tel.: 61520
- Kirchenkreisband "Convoice": Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141

### Rund um die Bibel

- "Tasse Kaffee und Bibel": Do., 19.10. + 16.11., 10–11 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141
- Bibelgesprächskreis: Do., 5.10.; 19.10.; 2.11.; 16.11.; 30.11. jeweils 18 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141

### Kirchenvorstand

• Kirchenvorstandssitzungen (öffentlich): 9.10; 6.11., 19.30 Uhr, Laurentius-Haus. Kontakt Kirchenbüro, Tel.: 2248

# ■ Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde

## Angebote für Frwachsene

#### • "LaurAs" (Laurentius-Aktive):

Kontakt: Pastorin Büttner, Tel.: 01517-4202745

- Männerkochgruppe "KGB": ab 13.10., 14-tägig, Kontakt: Horst Lampe. Tel.: 61520
- Vätergruppe "Die bewegten Männer": Kontakt: uwemindermann@web.de
- Frauenkreis: an jedem dritten Di. im Monat, Kontakt: Hiltrud Bobzien, Tel.: 8701
- Frauengruppe "Die FREItagsFRAUEN": monatlich, jeweils 20 Uhr. Kontakt: Chr. von Rosenberg, Tel.: 4525
- Frühstückstreff: Do., 5.10., 2.11., 10 Uhr. Bitte vorher unter 04202-2248 (Kirchenbüro) anmelden
- Seniorennachmittag: Mo., 15–17 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 9880014
- Krankenhaus-Besuchsdienst: Laurentius-Haus, Termin bitte erfragen, Kontakt: Dorothea Ulbricht, Tel.: 61556

### Selbsthilfegruppen

#### • Frauen nach einer Krebserkrankung:

Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 9880014

- Anonyme Alkoholiker: Fr., 20 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: einfach vorbeischauen
- SHG "Oase" (für Frauen): Do., 18.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Frau Gerlach, Tel.: 500499



#### ■ Gottesdienste in St. Laurentius

#### Sonntag, 1. Oktober – Erntedankfest

 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl, es spielt der Posaunenchor, alle Pastoren, anschließend Suppeessen im Laurentius-Haus

#### Sonntag, 8. Oktober – 18. n. Trinitatis

 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
 Konfirmationsjubiläum mit Turmbläsern und Laurentius-Kantorei, Pastor i. R. Wilke

#### Sonntag, 15. Oktober – 19. n. Trinitatis

- 10 Uhr, Laurentius-Haus, Gottesdienst, Pastorin Büttner, anschließend Kirchcafé
- 11.30 Uhr: St.-Laurentius-Kirche: Taufgottesdienst, Pastorin Büttner

#### Sonntag, 22. Oktober – 20 n. Trinitatis

• 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastor Gøbel

#### Sonntag, 29. Oktober – 21. n. Trinitatis

• 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastor Maaß

#### Dienstag, 31. Okt. – Reformationstag

 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Festgottesdienst mit dem Posaunenchor (Jubiläum 130 Jahre), Pastoren der Region

#### Sonntag, 5. November – 22. n. Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Gøbel
- 11.30 Uhr: Taufgottesdienst, Pastor Gøbel

#### Donnerstag, 9. November – Gedenktag

 19 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Andacht zum 85. Jahrestag der Pogromnacht, Pastor Maaß

#### Sonntag, 12. Nov. – drittletzter im Kj.

• 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Lektorin Harder

#### Sonntag, 19. Nov. – Volkstrauertag

 10 Uhr, Laurentius-Haus, Gottesdienst, Pastor Maaß, anschließend Kirchcafé

#### Mittwoch, 22. Nov. – Buß- und Bettag

• 19 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastor Gøbel

#### Sonntag, 26. Nov. – Ewigkeitssonntag

- 10.00 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen, Pastorin Büttner
- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen, alle Pastoren

#### Sonntag, 3. Dezember – 1. Advent

 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl, es spielt der Posaunenchor, Pastorin Büttner

#### Freitag, 8. Dezember

 19 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Adventsandacht, Pastorin Büttner

#### Sonntag, 10. Dezember – 2. Advent

• 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Familiengottesdienst mit Spatzenchor, Pastorin Büttner und Pastor Gøbel

#### Seniorenandachten

Immer am letzten Mittwoch im Monat: 11 Uhr: AWO-Seniorenzentrum Leipziger Straße 15.45 Uhr: Seniorenresidenz Paulsberg

## ■ So erreichen Sie uns / Freude und Trauer

- Kirchenbüro: Pfarrstr. 3, 28832 Achim,
   Tel.: 04202-2248, Fax: 638244,
   KG.Achim@evlka.de, Bürozeiten: Mo.,
   Mi., Fr. 10–12 Uhr und nach Vereinbarung
- Pastor Christoph Maaß, Pfarrstr. 1, 28832 Achim, Tel.: 04202-4141, chmaass@nord-com.net
- Pastor Jorit Gøbel, Magdeburger Str.
   34 a, 28832 Achim, Tel.: 04202-9541313, Jorit.Goebel@evlka.de
- Pastorin Irmela Büttner, Pfarrstr. 3, 28832 Achim, Tel.: 0151-74202745, Irmela.Buettner@evlka.de

- Anke Blank, Vorsitzende des Kirchenvorstandes, erreichbar über das Kirchenbüro, Tel.: 04202-2248
- Kantorin Regine Popp, Pfarrstr. 3, D-28832 Achim, Tel.: 04202-84131, regine.popp@web.de
- Küsterinnen und Hausmeister, erreichbar über das Kirchenbüro, Tel.: 04202-2248
- Laurentius-Kindertagesstätte (Kindergarten und -krippe) Janina Baltrusch, Leiterin, Pfarrstr. 6, Tel.: 04202-81675, KTS.Laurentius.Achim@evlka.de





Aus Datenschutzgründen werden die personenbezogenen Informatioen der Betroffenen im Internet nicht veröffentlicht.



#### Nachruf

# Leidenschaftlich und hartnäckig

Nachruf auf Landesbischof i.R. Horst Hirschler

Anfang August ist Horst Hirschler verstorben. Er war von 1988 bis 1999 Bischof der Landeskirche Hannovers und damit ihr oberster Theologe. Hirschler war ein profilierter protestantischer Prediger, ein versierter Luther-Kenner und machte sich einen Namen in Kirche und Politik weit über Niedersachsens Landesgrenzen hinaus. Als Vizepräsident des Lutherischen Weltbundes sorgte er für neue Impulse im ökumenischen Dialog mit dem Vatikan.

Horst Hirscher wurde 1933 in Stuttgart geboren und erlebte als Kind die Schrecken des Zweiten Weltkrieges. Nach einer Lehre als Starkstromelektriker holte er sein Abitur nach und wurde Pastor. Mit seiner Ernennung zum Konventualstudiendirektor 1970 im Predigerseminar des Klosters Loccum begann die Liebe Hirschlers zu dem Zisterzienserkloster, die bis zu seinem Tod anhalten sollte.

1977 wurde Hirschler Landessuperintendent in Göttingen, schließlich 1988 Bischof der Landeskirche. Von Gott, vom Glauben und vom Leben zu sprechen, das war seine große Leidenschaft. Der jetzige Landesbischof Meister würdigte Hirschler als "großartigen Erzähler" des christlichen Glaubens. Hirschler sei ein wortgewaltiger Meister der konkreten Sprache gewesen, dem es nicht an Selbstund Sendungsbewusstsein gefehlt habe.

Hirschler war ein leidenschaftlicherer und hartnäckiger Streiter. Damit polarisierte er aber auch. Nicht alle konnten mit seiner bisweilen sehr di-



Landesbischof i.R. Horst Hirschler

rekten Art umgehen. Der Verstorbene befürwortete einst progressive Strömungen innerhalb der hannoverschen Landeskirche, um dann mit zunehmendem Alter immer konservativer zu werden. Man "dunkle im Amt nach", kommentierte Hirschler dies einmal.

Seine Interventionen, wenn bei Pastorenehen Scheidungen anstanden, waren gefürchtet. Auch das Zusammenleben von homosexuellen Paaren im Pfarrhaus lehnte Hirschler entschlossen ab und setzte sich dabei über einen Synodenentschluss hinweg. Ein Fehler, der kirchenpolitisch mühsam korrigiert werden musste. Nachfolgerin von Hirschler wurde 1999 Margot Käßmann.

Horst Hirschler verstarb in seinem 90. Lebensjahr. Seine Beisetzung in Loccum stand unter einem Wort aus dem Römerbrief: "Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, [...] uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn" (Röm 8,36f).

cm / Foto: Schulze

## ■ Kinder und Jugend

# **Action und und Gemeinschaft**

Sommerfreizeit der Evangelischen Jugend in Südfrankreich

Viel Spaß, Bewegung und Gemeinschaft, so kann man das Programm der Evangelischen Jugend auf ihrer zwei Wochen dauernden Freizeit in Blaioux (Frankreich) am besten zusammenfassen. Mit 30 Jugendlichen und vier Teamern zog Diakon Andreas Bergmann in das feststehende Camp in der Tarnschlucht, keine 20 Meter vom Badestrand der Tarn entfernt. So gab es nicht nur die Möglichkeit, in der Sonne Südfrankreichs zu chillen, sondern auch die Chance, sich selbst einmal zu überwinden und etwas Neues auszuprobieren. Die Jugendlichen nahmen die Herausforderung an und seilten sich durch eine Höhle 40 Meter ab. Gänzlich ohne Platzangst zwängten sie sich gar durch den so genannten "Geburtskanal" einer Kriechhöhle. Zwei Klettersteige, die von den Jugendlichen gesichert und erkundet wurden, hatten es in sich. Manchmal ging es vertikal am Felsen in die Höhe oder per Seilbahn über eine Schlucht. Zu Schaden kam niemand. dank der sicheren Begleitung durch den ortskundigen Guide.

Neben sportlichen Angeboten hatten die Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren viel Spaß bei gemeinschaftlichen Aktionen. Eine Frankreich-Rallye bot Einblicke in die französische Kultur. Auch intensive Momente hatte die Freizeit zu bieten. Beim Tagesschluss wurde es ruhig und besinnlich, wenn das Team und sogar eine Teilnehmerin von ihrem Glauben erzählte und gemeinsam gesungen und gebetet wurde. Auch ein



34 Jugendliche hatten viel Spaß miteinander

Gottesdienst zum Thema "Gott sieht dich!" wurde gefeiert.

Diakon Bergmann ist zufrieden: "Es war eine gute Mischung aus Action, Gemeinschaft, Landschaft und Besinnlichkeit. Die Jugendlichen hatten großes Interesse aneinander und sind offen aufeinander zugegangen." Und so ist es nur logisch, dass es nächstes Jahr wieder eine Fahrt nach Blajoux geben wird, vom 29. Juni bis 13. Juli 2024. Anmelden kann man sich dazu ab November unter www.kreisjugenddienst.de.

Bergmann / uw / Foto: Merle Köster



**Foto oben:** Eine kleine ökumenische Gruppe aus Achim, Oyten und Fischerhude hat Anfang September die Bremer Synagoge besucht. Im Bild die Leiterin der Gemeinde, Elvira Noa, vor dem Tora-Schrein. **Foto unten links:** Diakon Hendrik Becker hatte den Besuch organisiert und versucht hier in der hebräischen Bibel zu lesen.

**Foto unten rechts:** Die ökumenische Gruppe in der Bremer Synagoge. *Fotos: Maaß* 







**Foto oben:** In einem Familiengottesdienst im August wurde die neue Leiterin der Laurentius-Kindertagesstätte, Janina Baltrusch (im Foto links), und ihre Stellvertreterin Joana Romp (rechts) eingeführt.

Foto unten: Während des Familiengottesdienstes gönnten sich Pastorin Irmela Büttner und Pastor Jorit Gøbel offenbar eine kleine Pause im Eiscafé ...

Fotos: Schmidt





**Foto oben:** Ende August gab es einen maritimen Gottesdienst zum Thema "Jona". Der Posaunenchor spielte Shantys und eben ... Maritimes.

Foto unten: Endlich kann man – nach langer Corona-Pause – wieder große Veranstaltungen wie das "Grillen für Senioren/-innen" durchführen. Fotos: Weidig, Maaß





Foto oben: Mitte August wurde Amelie Harder (im Bild rechts) in ihr Amt als Lektorin eingeführt. Damit darf und wird sie künftig selbstständig Gottesdienste in St. Laurentius und anderswo durchführen. Im Bild mit (von links) Pastorin Irmela Büttner und Anke Blank, Vorsitzende des Kirchenvorstandes.

**Foto unten:** Die Kirchenkreisband Convoice ließ sich genausowenig wie die rund 120 Biker die Stimmung von einem Wolkenbruch vermiesen. Dann eben in der Kapelle! Es war tolle Stimmung beim Motorradfahrergottesdienst im Sachsenhein bei Verden.

Fotos: Wilke, Dierolf





Fotos: Die "Insektentankstellen" rund um das Laurentius-Haus sind Schmuckstücke geworden. Bei Umbau und Renovierung des Gemeindehauses hatte man noch auf einen pflegefreien Kiesvorgarten (siehe Foto unten rechts) gesetzt. Mittlerweile wurden Kies und Steine entfernt und insektenfreundliche Wildblumen, Kräuter und Gräser angepflanzt.

Fotos: Krtschal (2), Maaß (1)







### Ihre Spende hilft!



# Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist: Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik und größerer Verantwortung von uns allen bescheren wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft





# Wer wohnt wo?

Als der gute alte Pastor Rotermund noch in Gnarrenstedt am Rande des Moores atmete, ist es einmal geschehen. dass er sich an einer Hochzeitsfeier im Dorf recht nachdrücklich beteiligt hatte. Er handelte sich um seine Lieblingskonfirmandin, und er war mit ganzem Herzen dabei, und alles war gut und reichlich. Nun, wohlan, es gelang ihm, sich in würdiger Haltung zu entfernen, und draußen ging auch alles gut; aber auf den Mond ist kein Verlass, und er hielt es an jenem Abend nicht mit der Geistlichkeit, sondern versteckte sich hinter undurchlässigen Wolken, und Pastor Rotermund hätte alsbald nicht mehr zu sagen gewusst, an welcher Stelle der Gnarrenburger Geographie er sich befand. Erfreulicherweise gibt es der Herr den Seinen auch im Dunklen; mithin kam ein Jungkerl des Weges, der in Privatangelegenheiten unterwegs war; und Pastor Rotermund ergriff die Gelegenheit bei der Joppe:

"Kannst du mir nicht sagen, wo Pastor Rotermund wohnt?" Ausgerechnet in diesem Augenblick kam der Mond wieder hervor, und der Jungkerl staunte: "Aber das sünd Sie dscha selbens", sagte er. "Du Dussel!" versetzte der alte Herr gnatterich. "Ich hab dich dscha nich gefragt, wer er ist – ich will wissen, wo er wohnt!"

Karl Lerbs (1893-1946) war ein Bremer Schriftsteller, Drehbuchautor, Übersetzer und Sammler von Anekdoten aus dem Bremer Raum.